

Stiftung für Soziale Psychiatrie
In der DGSP, Zeltinger Str. 9, 50969 Köln
c/o Christian Nieraese
Lameystr. 32, 68165 Mannheim
Tel. 0621 / 414126
E-Mail: c.nieraese@vodafone.de



**DEM LEBEN
ENTGEGEN**
MIT IHRER
UNTERSTÜTZUNG



Schirmherr: Dr. Henning Scherf, Bürgermeister a.D., Bremen

Stiftung f. Soziale Psychiatrie
c/o C. Nieraese, Lameystr. 32, 68165 Mannheim

Mannheim, Dezember 2016

Unterstützung der Stiftung für Soziale Psychiatrie in der DGSP

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie,

zum Jahresende möchte ich Sie sehr herzlich bitten, die Arbeit der Stiftung für Soziale Psychiatrie in der DGSP mit einer Spende zu unterstützen. Auch der kleinste Beitrag kann in der Gesamtsumme die Stiftung in die Lage versetzen, kleinere, innovative Projekte, die gute Ideen, viel Fantasie aber meistens kein Geld haben, finanziell zu unterstützen und die Projektideen bekannt zu machen.

Die Förderung von Projekten und Initiativen zur Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist das vornehmlichste Anliegen der Stiftung. Am 4. Mai dieses Jahres haben wir zum fünften Mal den Förderpreis der Stiftung für Projekte guter Praxis in der Gemeindepsychiatrie, die gleichermaßen beispielhaft für nachhaltige Modelle der psychiatrischen Versorgung sein sollen, an die „Blaue Karawane“ und das „BlauHaus-Projekt“ in Bremen übergeben. Der nächste Förderpreis für das Jahr 2017 ist bereits ausgeschrieben, und diesmal hat der Stiftungsbeirat entschieden, Projekte zu berücksichtigen, die Alternativen zur stationären Unterbringung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der geschlossenen Jugendhilfe sein können.

Am 5. Oktober dieses Jahres haben wir die Stiftung einem breiteren Publikum vorgestellt und mit „Spurensuche - Ringen um Selbstverständlichkeit“ das gemeinsame Buch von Prof. Dr. Thomas Bock und Prof. Dr. Andreas Heinz zum Gegenstand eines Gespräches gemacht, in dem sie u.a. Selbstverständlichkeit auch für Menschen mit Psychoseerfahrung zum Leitgedanken eines neuen Krankenhausverständnisses erklärten. Im zweiten Teil der Veranstaltung betrat der Kabarettist Tobi Katze die Bühne, um seine eigene Vorstellung von Selbst-Verständlichkeit am Beispiel seiner Depression darzustellen. Die Veranstaltung fand soviel Resonanz, dass wir uns entschlossen haben, am Vorabend der nächsten DGSP-Jahrestagung, am 22. November 2017, eine ähnliche Veranstaltung in diesem Rahmen anzubieten. Im Mittelpunkt des Abends wird das große Standardwerk der Sozialpsychiatrie „Irren ist menschlich“ stehen, das 38 Jahre nach der ersten Ausgabe im Herbst 2016 als 24. Auflage erschienen ist, vollständig neu bearbeitet, mit 18 weiteren Autorinnen und Autoren. Es ist ein großartiges Buch geworden, wie der Verlag zu Recht bemerkt.

Alles weitere an dem Abend bleibt eine Überraschung. Es ist aber keine Überraschung, dass wir auch an diesem Abend wieder um Spenden werben, denn die Stiftung ist dringend auf Spenden angewiesen, einmal um solche Veranstaltungen finanzieren, zum andern, um die sonst noch satzungsgemäßen Ziele erfüllen zu können. Dabei geht es u.a. um die Finanzierung

des Förderpreises der Stiftung und um die Förderung von Projekten und Initiativen zur Integration von Menschen mit psychischen Erkrankungen.

Wir appellieren an Ihre Bereitschaft, die Arbeit der Stiftung Soziale Psychiatrie mit einer kleinen oder auch größeren Spende zu unterstützen. Auf die steuerliche Absetzbarkeit am Jahresende sei hier noch hingewiesen.

Wir wünschen schöne Weihnachten und ein spannendes, friedliches Jahr 2017 !

Die aktuelle Kontoverbindung der Stiftung für Soziale Psychiatrie lautet:
IBAN: DE57 370205000001347600, BIC: BFSWDE33XXX, Bank für Sozialwirtschaft

Mit freundlichen Grüßen
Stiftung für Soziale Psychiatrie
Christian Nieraese
Geschäftsführer der Stiftung